

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 30

Illustration: Café complet
Autor: Rohrbach, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Café complet



Bild: Daniel Rohrbach

Entweder – oder – oder

Der bundesdeutsche Verteidigungsminister Wörner erhielt vom EMD die Gelegenheit, den äusserlich bauernbemalten und innerlich auf Hochglanz polierten Militäreffektenschrank des bernischen Feldweibels Andreas Dähler zu besichtigen und sich dadurch beeindrucken zu lassen. — Entweder glaubt das Militärdepartement tatsächlich, jeder Schweizer Wehrmann habe daheim sein feldgraues Heiligtum aufgebaut, oder die Wehrbereitschaft ist für das Departement dort am höchsten, wo sie zur Folklore wird, oder man will einfach naiv renommieren, obwohl die Eidgenossen auch ohne Superputz zu den kühnsten Abschreckungskriegern Europas gehörten.

Die vier Weisen, die im Auftrag des Departements des Innern das künftige Schicksal der AHV durchleuchten, halten eine längerfristige Gesundheit des Sozialwerkes für möglich, wenn entweder das Rentenalter hinausgezögert oder der Versicherungsbeitrag erhöht, oder der Rentenbezug gekürzt wird. — Es gäbe da noch weitere Alternativen: Entweder beginnen die Schweizerinnen und Schweizer ernsthaft damit, ungesünder zu leben, oder sie stellen wieder mehr Nachwuchs auf die Welt, oder man importiert wieder vermehrt junge Ausländer.

Mit Feriengruss von *Lisette Chlämmerli*